

STIPENDIENBERICHT

Name: **Murray Hall**

Hemaituniversität: **Universität Wien**

Zieluniversität: **Masaryk-Universität**

Zielinstitut: **Philosophische Fakultät**

Aufenthaltstermin: **23. Juli - 20. August 2011**

Ich habe in der Zeit vom 23.7. bis 20. August 2011 an der Sommerschule in Brünn einen Tschechisch-Kurs für Anfänger besucht. In unserer Gruppe (auf Basis Deutsch) waren insgesamt vier Teilnehmer und in den vier Wochen Unterricht habe ich einen sehr guten Einblick in die tschechische Sprache bekommen. Ich war in einem Studentenheim untergebracht und habe mich dort sehr wohl gefühlt. Die Organisation war ausgezeichnet und die vielen Ausflüge und Exkursionen waren eine echte Bereicherung. Das Angebot von Filmen und das gemeinsame Singen von tschechischen Volksliedern boten eine angenehme Auflockerung. Die Lehrer waren sehr bemüht, uns mit der Stadt Brünn vertraut zu machen und tschechische Geschichte zu vermitteln.

Zum Kurs selber möchte ich sagen, dass ich (und offensichtlich die anderen drei TeilnehmerInnen, die auch ohne Vorkenntnisse waren) zeitweise überfordert waren und überfordert wurden. Das mag an der „Vorgabe“ liegen, eine bestimmte Anzahl von Lektionen bis Kursende durchzumachen. Hier wäre möglicherweise weniger „mehr“ gewesen. Es wurde zu viel Stoff, das heißt, die nicht gerade einfache Grammatik, in zu kurzer Zeit durchgenommen. Es wurde zur Halbzeit aus welchen Gründen auch immer die Lehrer – beide ausgezeichnet – gewechselt. Das geschah auch in anderen Gruppen. Ob das didaktisch von Vorteil war, mag dahingestellt bleiben. Die beiden haben sich natürlich abgesprochen. Mit dem Lehrbuch (*Communicative Czech. Elementary Czech*) bin ich auch nicht zu Recht gekommen. Wie ich aus meiner Tätigkeit als Prüfer bei Diplomprüfungen im Fach Deutsch als Fremdsprache an der Universität Wien weiß, gibt es die unterschiedlichsten Methoden, eine Sprache zu vermitteln, und ich finde, dass unser Lehrbuch keinen optimalen Zugang zum Spracherlernen geboten hat. Es wird nicht darauf Rücksicht genommen, dass man neue Vokabeln erst lektionsweise lernt. Manche Vokabeln (ca. 1/3), die neu sind, sucht man

Aktion Österreich-Tschechien, Sommerschulen für Tschechisch

überdies vergeblich im Wörterverzeichnis am Ende einer Lektion wie auch am Ende des Lehrbuchs. Ich könnte mir vorstellen, dass es bessere Lehrmethoden/Lehrbücher gibt.

Alles in allem habe ich vom Kurs profitiert und möchte Tschechisch weiter lernen. Ich möchte mich an dieser Stelle für das mir gewährte Stipendium herzlich bedanken.